

Liechtenstein altert weiter

Es ist kein Geheimnis: Die Bevölkerung Liechtensteins wird immer älter. Dies bestätigt auch die neuste Bevölkerungsstatistik, welche gestern vom Amt für Statistik veröffentlicht wurde. Das Durchschnittsalter erhöhte sich in einem Jahr um 92 Tage, seit dem Jahr 2000 um vier Jahre.

JOËL GRANDCHAMP

VADUZ. Das Amt für Statistik veröffentlichte gestern die Bevölkerungsstatistik für das Jahr 2014. Dabei wurde unter anderem bekannt gegeben, dass sich das Durchschnittsalter der ständigen Wohnbevölkerung erneut um 92 Tage erhöht hatte. Das Durchschnittsalter der Frauen lag mit 42,3 Jahren um 1,8 Jahre höher als das der Männer mit 40,5 Jahren. Seit dem Jahr 2000 erhöhte sich das durchschnittliche Alter der Männer und der Frauen um jeweils rund vier Jahre und fünf Monate. In der Gesamtbevölkerung stieg das Durchschnittsalter in den vergangenen 14 Jahren von 36,99 auf 41,42 Jahre.

Obwohl das Durchschnittsalter in sämtlichen Kategorien gestiegen ist, stieg jenes der in Liechtenstein wohnhaften Ausländer schneller als das der Liechtensteiner. Im Jahr 2000 waren die Liechtensteiner noch einige Monate älter, aber bereits 2005 war das Durchschnittsalter der Ausländer um einige Monate höher als das der Liechtensteiner.

Altersmedian gestiegen

Das Amt für Statistik beleuchtet in diesem Zusammenhang auch den Median – das Alter, welches die Bevölkerung altersmässig in zwei Hälften teilt. Dieser lag im Jahr 2014 bei 42,9 Jahren. Nur einige Jahre zuvor, im

Bevölkerung wächst weiter

Die Einwohnerzahl Liechtensteins stieg in den letzten Jahren nicht nur stetig an, auch das Durchschnittsalter erhöhte sich erneut um 92 Tage. Insgesamt kam es im Jahr 2014 zu einer Zunahme der ständigen Bevölkerung um 237 Personen.

Jahr	Ständige Bevölkerung	Durchschnittsalter
2000	32 863	36,99
2005	34 905	38,52
2006	35 168	38,84
2007	35 356	39,19
2008	35 589	39,57
2009	35 894	39,85
2010	36 149	40,18
2011	36 475	40,45
2012	36 838	40,81
2013	37 129	41,16
2014	37 366	41,42

Quelle: Bevölkerungsstatistik 2014, Vaterland-Infografik: Ralph Vogt

Jahr 2000, war dieser mit 36,5 Jahren noch deutlich niedriger. Diese Zahlen spiegeln sich ebenfalls in der ständig steigenden Lebenserwartung und dem ältesten Einwohner Liechtensteins wider. Zwar gab es bereits ältere Einwohnerinnen, doch der älteste Einwohner Liechtensteins hat zwischenzeitlich aufgeholt und ist nur wenige Tage jünger. Beide Rekordhalter waren am 31. Dezember 2014 über 102 Jahre alt.

Steigende Einwohnerzahlen

Ebenfalls keine Überraschung stellen die ständig steigenden Einwohnerzahlen dar. Im Gegensatz zu 1960, als Liechten-

stein noch 16 628 Einwohner hatte, stieg die ständige Bevölkerung um über das Doppelte auf 37 366 Einwohner. Im Jahr 2014 steigerte sich die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent oder 237 Personen. Damit verlangsamte sich der Bevölkerungszuwachs vorübergehend, da im Vorjahr 291 Personen neu zugewandert sind. Nach Landschaft betrachtet, wuchs das Unterland etwas mehr als das Oberland. Während Ersteres 1,1 Prozent mehr Einwohner hatte als noch 2013, legte das Oberland nur um 0,4 Prozent zu.

Dieser Trend zeigt sich auch in den Wachstumszahlen der ein-



Bild: Archiv/Daniel Schwendener

Liechtensteins Bevölkerung wächst seit mehreren Jahren stetig.

zelen Gemeinden. Nur eine Gemeinde im Oberland konnte die Ein-Prozent-Zuwanderungsgrenze überschreiten: Planken. Die beiden Gemeinden Triesenberg und Balzers haben als einzige Gemeinden sogar weniger Einwohner als im Vorjahr.

Ruggell am beliebtesten

Drei Unterländer Gemeinden verzeichneten den grössten Zuwachs in Liechtenstein: Mauren, Schellenberg und Ruggell. Ruggell war mit einem Zuwachs von 2,6 Prozent die beliebteste Gemeinde Liechtensteins.

Liechtensteiner ziehen es im Allgemeinen vor, auch in ihrer

Heimatgemeinde wohnhaft zu sein. Von den 24 787 Liechtensteinern wohnten 60,8 Prozent in ihrer Heimatgemeinde.

50,3 Prozent der Einwohner Liechtensteins sind weiblich. Diese Zahl ist seit 1960 gesunken, der Anteil weiblicher Einwohner lag damals noch bei 51,1 Prozent.

Auch hier zeigt sich ein weiterer Unterschied zwischen Liechtensteinern und Ausländern: Der prozentuelle Anteil der Frauen der Bevölkerung ist bei den Liechtensteinern leicht höher als der Anteil der Männer, während bei den Ausländern die Männer derzeit noch in der Überzahl

sind. In beiden Fällen ist der Unterschied jedoch statistisch nicht relevant.

Ausländeranteil stabil geblieben

Der Ausländeranteil der Einwohner Liechtensteins ist stabil geblieben. Zwar erhöhte sich die ausländische ständige Bevölkerung um 60 Personen, blieb mit 33,7 Prozent anteilmässig jedoch unverändert. Die stärkste Ausländergruppe bilden mit 28,6 Prozent die Schweizer, gefolgt von den Österreichern mit 17,3 Prozent und den Deutschen mit 11,7 Prozent. 52,1 Prozent aller Ausländer sind EWR-Angehörige.